

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820

39 (13.5.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfünz = Kreis.

Nro. 39 Samstag den 13. May 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Inhalts- und Werthsdeklarationen bei Postwagens Versendungen in und durch das Königreich Bayern betreffend.

Man findet sich veranlaßt, hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß bei allen, mit dem Postwagen ins Ausland gehenden Versendungen, insbesondere aber bei jenen nach und durch das Königreich Bayern eine deutliche und richtige Inhalts- und Werthsdeklaration durchaus erforderlich ist, indem von allen, nicht gehörig deklarirten Stücken, nach den königlich Bayerischen Mauthgesetzen, immer der höchste Mauthsatz berechnet wird.

Karlsruhe den 4. May 1820.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.
Fthr. von Fahrenberg.

vd. Fieß.

Untengerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.—

Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Gochsheim an den in Sant erkannten Kaufmann Johann Georg Plaz auf Montag den 29. May d. J. Vormittags 9 Uhr in Gochsheim auf dem Rathhaus. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Schenkenbach an den verstorbenen Bürger und Reedmann Nikolaus Lorenz auf Mittwoch den 24. May d. J. vor der TheilungsCommission in dem Wirthshaus zu Neuweiler.

(1) zu Varnhalt an die in Sant erkannte Edmund Fautische Wittwe auf Freitag den 19. May dieses Jahres bey Großh. AmtsRevisorat Bühl in Steinbach. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Grünwettertsbach an den in Sant

erkannten Georg *) Herrmann auf Donnerstag den 25. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr bei Großh. AmtsKanzley zu Durlach.

*) Nicht Heinrich, wie es in Nro. 36. u. 37. irrig hieß.
Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Ettlingen an die in Sant erkannte Verlassenschaftsmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers Georg Bärmanns auf Dienstag den 30. May d. J. früh um 9 Uhr bei Großh. AmtsRevisorat dahier. Aus dem

Amt Gondelsheim.

(3) zu Gondelsheim an die jung Philipp Heck'sche Eheleute dahier, die mit landesherrlicher Erlaubniß nach Nordamerika auswandern, auf Freitag den 19. May d. J. Morgens 9 Uhr bey dem Großh. AmtsRevisorat dahier.

(3) zu Gondelsheim an die mit landesherrlicher Erlaubniß nach Nordamerika auswandernde ledige Elisabetha Weydknecht von hier auf Donnerstag den 18. May d. J. vor Großh. AmtsRevisorat dahier. Aus dem

Oberamt Hohengeroldsee.

(1) zu Hohengeroldsee an den für Zahlungsunfähig erklärten Handelsmann Johann Bernhard Beck auf Montag den 7. August d. J. vor Großh. Oberamt dahier. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) zu Oberkirch an die in Sant erkannten Rothgerber Mathäus Bachmann'sche Relicten auf Freitag den 19. May d. J. vor dem Großherzogl. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Oberamt Dffenburg.

(3) zu Hofweyer an den in Sant erkannten Bürger Bernhard Fink auf Donnerstag den 18. May d. J. im Lindewirthshause zu Hofweyer vor der Theilungskommission.

(3) zu Urloffen an den in Sant erkannten Bürger Kasimir Jokerski auf Donnerstag den 25. May d. J. Vormittags 8 Uhr in dem Sonnenwirthshause zu Urloffen vor der Theilungskommission.

(3) zu Zunsweyer an den in Sant erkannten Nachlaß des Michael Mayer auf Samstag den 20. May d. J. im dortigen Rappenwirthshause. Aus dem

Oberamt Rastadt.

(3) zu Muckenssturm an den in Sant erkannten Zirkel Raub auf Montag den 29. May d. J. besonders jene, welche am 21. v. Monats bereits noch nicht liquidiret haben, auf dem Gemeindehaus zu Muckenssturm. Aus dem

Bezirksamt Billingen.

(2) zu Billingen an den Joseph Becht welcher sich für Zahlungsunfähig erklärt hat, auf Montag den 29. May d. J. bey dem Großh. Amtsrevisorat in Billingen. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(2) zu Thairnbach an den in Sant erkannten Bürger Gottfried Egenlauf auf Montag den 12. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Großh. Amtsrevisorat auf dem Gemeindehause in Thairnbach.

(3) Bühl. [Schuldenliquidation.] Eine Reihe ungünstiger und unvermeidlicher Verhältnisse nöthigen den hiesigen Handelsmann Franz Joseph Wendler, mit seinen Gläubigern einen Vergleich zu versuchen, und er hoffet hiebey, daß sie ihm entweder einen Nachlaß, oder die nothwendigen Zahlungsfrißten bewilligen werden, ohne welches er weit unter ihren Erwartungen zurückbleiben müßte. Zu diesem Ende werden dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen Donnerstags den 6. July d. J. vor dem hiesigen Amtsrevisorat, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu liquidiren und an den Vergleichsunterhandlungen Theil zu nehmen, widrigens sie zu besorgen haben, im ersten Falle von der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen, und im andern Falle als der Stimmenmehrheit beitreten zu halten werden.

Bühl den 27. April 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Kork. [Schuldenliquidation und Versteigerung.] Ueber die verschuldete Vermögens Verhältnisse des Handelsmann Philipp Jakob Kunz im Dorf Kehl haben wir Sant erkannt, und beraumen zu Liquidirung der Passivschulden hiemit Freitag den 2. Juni d. J. an, dem zufolge, werden die Kunzischen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an ersagtem Termin im Gasthaus zum Rehfuß in Kehl vor dem aufgestellten SantCommissaire bey Strafe des gegenwärtigen Masseausschlusses urkundlich einzureichen, und zu liquidiren.

Zugleich bringt man zur öffentlichen Kenntniß, daß Dienstag den 23. May d. J. aus der Kunzischen Konkursmasse gegen gleich baare Bezahlung werde öffentlich versteigert werden:

1) mehrere Centner verschiedener Rauchtaback.

2) Allerhand Eisenwaaren, als: Schusterzangen dergleichen Hämmer, Kneipen, Hóbel, Messer und Sabeln, Scheeren, Schrauben aller Art, Feuerstähle etc.

4) Porzellan und holzene Pfeifenköpfe, so wie

5) die zu Führung eines Detailhandels nöthige Geräthschaften, als Waas und Gewichte.

Je nach dem sich Liebhaber zeigen, werden diese Gegenstände einzeln, Parthienweise, oder auch en gros losgeschlagen werden, wobei zu bemerken, das im letztern Fall, die an einem bequemen Ort befindliche Ladenhütte auch mit versteigert wird.

Kork den 9. Mai 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Achern. [Vorladung.] Marx Bertsch von Sasbachried, welcher im Jahr 1803 ohne Erlaubniß aus dem Lande sich entfernte, wird aufgefordert, binnen 3 Monaten zu erscheinen, und über seinen Austritt sich zu verantworten, widrigensfalls gegen ihn nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen wird verfahren werden.

Achern den 3. May 1820.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Engen. [Vorladung.] Nachbenannte Milizpflichtigen aus der ordentlichen Konseription 1820 als: Ferdinand Straub, Kammacher von Engen, Aloys Bismurm, Schreiner von da, Mathias Dirzner, Schuhmacher von da, Franz Beysing, Leineweber von Ehingen, Kaver May von Zimmern, Joh. Nep. Aberke Schyrurg von Zimmendingen, Ignaz Bertsche, Schlosser von Mähringen und Johann Marin von Aulsingen, haben sich weder bey der Messung, und Visitation, noch bey der heute vorgenommenen Lösung gestellt. Dieselben werden deswegen aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey Vermeidung der gesetzlichen Strafe bey unterfertigter Behörde zu stellen.

Engen den 29. April 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Wiesloch. [Vorladung.] Heint. Schmitt von Wiesloch, 29. Jahr alt, Soldat bei dem Groß. ersten Infanterie-Regiment von Stothorn, ist 1813 mit Ergänzungs-Mannschaft in den Nordischen Feldzug ausmarschirt, in Gefangenschaft gerathen, und krank in Brandenburg zurückgeblieben, und hat seit dem nichts mehr von sich hören lassen. Derselbe wird daher zufolge hoher Kriegs-Ministerial-Ordre vom 1. d. No. 3186 vorgeladen sich a dato 3 Monate bei seinem Regiment oder unterfertigtem Amt zu stellen, über seine Abwesenheit zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der Landes-Constitution verfahren werde.

Wiesloch am 14. April 1820.
Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Fahndung und Signalement.] In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. ungefähr 12 Uhr wurden dem Bürger und Schiffwirth Faist von Kappel am Rhein nachstehende Effecten von dem unten signalisirten Purschen entwendet, nämlich: ein Barchent's Oberbett sammt Ziechen von Scimas, ein Pflucken, eine Pfluckenziehe, ein Leintuch. Der Werth im Ganzen beläuft sich auf 30 fl.

Wir bringen diesen Diebstahl anmit zur öffentlichen Kenntniß und ersuchen sämtliche Behörden auf den Thäter sowohl als auf das Gestohlene fahnden und im Entdeckungsfalle des einen oder des andern gefällig schnelle Nachricht anher gelangen zu lassen. Ettenheim den 26. April 1820.

Groß. Bezirksamt.
Signalement.

Dieser Pursch sey ungefähr 5 Schuh 3 Zoll groß, einhüftig, ungefähr 40 Jahr alt, trägt einen runden Wächshut, ein weißes Gillet von Piquet.

(1) Hüfingen. [Landesverweisung.] Unten signalisirter Friedrich Conrad Rudolf von Groß-Jägersheim aus dem Königreich Württemberg, welcher wegen Effecten-Diebstahl durch hohes Hofgerichtliches Urtheil d. d. Freiburg den 21. Decbr. 1819 No. in Crim. 2972. auf 18 Wochen ins hiesige Correctionshaus und nachheriger Landesverweisung condemnirt wurde, wird heute nach erstandener Strafe entlassen, und den Groß. Bad. Landen verwiesen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signalement.

Friedrich Conrad Rudolf ist 24 Jahr alt, 5 Schuh 7 Zoll groß, hat schwarzblonde Haare, eine niedere Stirne, schwarze Augenbraunen, braune Augen, eine spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, einen schwarzlichten Bart ohne Backenbart, und eine ge-

sunde Gesichtsfarbe. Er trägt ein grünseidenes Hattuch, ein grünmanchesternes Gillet, ein blautücherner roth ausgeschlagener Janker, einen brauntüchernen Ueberrock mit schwarzsammeten Krügen und Aufschlägen, grautüchene lange Leinkleider über die Stiefel und ein mit Wachsstück überzogenes russisches Käppchen.

Hüfingen den 6. May 1820.
Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Pferddiebstahl.] Gestern Nacht ist dem Bürger Johannes Haue von Darlanden eine 9 jährige Fuchsstute, welche mit einem Schnepf auf der Stirne und Nase gezeichnet, und an einem hinteren Fuß weiß ist, aus dem Stall mit Sattel und Zaum gestohlen worden. Sämtliche obrigkeitliche Behörden werden daher ersucht, auf den Inhaber dieses Pferdes genau zu fahnden, ihn auf Betreten zu arretiren und gegen Ersatz der Kosten wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Karlsruhe den 10. May 1820.
Großherzogl. Landamt.

(1) Offenburg. [Diebstahl und Bekanntmachung.] Der aus den Gefängnissen von Oberkirch ausgebrochene und neuerlich im Bezirke von Ettenheim seiner Haft entkommene in No. 13. des diesjährigen mittelhainischen Anzeigebatts beschriebene Simon Saub von Neubingen ist angeklagt, dem Kronenwirth Litterst in Zell von vorgestern auf gestern: 1) ein gutes barchentes Bett, 2) zwei Pflucken mit rothgestreiften Anzügen entwendet zu haben. Zum leichtern Erkennen fügen wir bei, daß Saub ein starker Tabaksnupfer ist, und seinen Kopf vorwärts zu hängen pflegt, ferner daß er gegenwärtig einen blauen Ueberrock tragen solle. Wir machen dies sämtlichen Sicherheitsbehörden mit der Bitte bekannt, auf diesen Dieb und die gestohlenen Sachen die strengste Fahndung richten zu lassen.

Offenburg den 10. May 1820.
Großherzogl. Oberamt.

(1) Sinsheim. [Bekanntmachung.] Die Pfandschreiberei Hossenheim wird in Bezug auf alle diejenigen Obligationen, deren Inhaber sich in der durch öffentliche Vorladung vom 22. Febr. d. J. No. 2249. anberaumt gewesenen Frist, Behufs der Erneuerung ihrer Obligationen nicht gemeldet haben, aller fernern Gewährleistung hiermit entbunden. Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Sinsheim den 7. May 1820.
Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Lieferungsversteigerung.] Da man zur Einkleidung des Groß. Militärs noch

- 723⁵⁷ Ellen ordinäre Futterleinwand,
 8219¹ Ellen Zwisch, gebleichter und 2 Ellen hie-
 siges Maas breit,
 577¹ Ellen Bey, eigentlich Flanel, weißer,
 304¹ Ellen Streifschetter,
 376¹ Pfund Werk,
 3235 Stück Schnallen,
 84348 zinnerne Knöpfe,
 36830 gelb mössingene Knöpfe,
 563¹ überfilberte Knöpfe

bedürftig ist, welche Gegenstände an den Wenigst-
 nehmenden begeben werden, so wird solches mit dem
 Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß
 diejenigen Personen, welche gesonnen sind, eine oder
 die andere dieser Lieferungen zu übernehmen, ihre in
 bestimmten Zahlen ausgedruckte Gebote desfalls, un-
 ter Anschluß von Proben, über vorbemerkte Gegen-
 stände schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift
 Montirungsstofflieferung betreffend, versehen, bin-
 nen 4 Wochen an die disseitige Stelle gelangen zu
 lassen haben.

Karlsruhe den 21. April 1820.

Großherzogliches Kriegsministerium.
 v. Schaffer.

vd. Frohmüller.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung der Infan-
 teriekaserne in Durlach.] Nach hohem Kriegsmini-
 sterial-Erlaß vom 11. April d. J. No. 3752. soll
 die ehemalige Infanteriekaserne zu Durlach in öf-
 fentlicher Versteigerung veräußert werden; es wird
 daher hiermit dieser Steigerungssakt auf Mittwoch den
 24. d. M. Morgens 9 Uhr mit der Bemerkung fest-
 gesetzt, daß in zweierlei Positionen zuerst alle Gebäude
 zusammen und dann Theilweise die Veräußerung
 salva ratificatione vorgenommen wird. Das ganze
 Gebäude sowohl im Vorder- als hinter Bau ist
 zweistöckig, solid erbaut und mit zwei großen ge-
 wölbten Kellern versehen. Die innere Einrichtung
 dieses großen Gebäudes, wobei noch im Vorderhaus
 das D. ch mit ausgemauerten Zimmern versehen, ist
 ganz zu einem Fabrik- oder sonstigen Wirtschaft-
 Gebäude geeignet. Die Liebhaber werden hierdurch
 zu dieser Steigerung öffentlich eingeladen. Das Ge-
 bäude kann bis zum Steigerungstag eingesehen und
 die Kaufbedingungen bei unterzeichneter Stelle einge-
 holt werden. Karlsruhe den 7. May 1820.

Großh. Militär Bau Commission.

(3) Baden. Staab Beuren. [Gutversteigerung.]
 Am Montag den 5. t. M. Juny wird das dem in
 Gant gerathenen Jakob Altinger zusehende Gut,
 die Seelach genannt, oberhalb dem Kloster Lichten-
 thal auf einer, die schönste Aussicht darbietenden
 Anhöhe liegend, zur öffentlichen Versteigerung aus-
 gesetzt. Solches bestehet aus einer einstöckigen Be-
 hausung, Keller, Scheuer, Stallungen, Schopf und

Hofraithe mit der Wirthschaftsberechtigung: einem
 Gemüsgarten beim Haus, 10 Morgen 2 Viertel
 Ackerplaz, 2 Viertel Matten, 2 Morgen Waidplaz.
 Die Versteigerung geschieht früh 10 Uhr auf dem
 Gut, wo die Bedingungen bekannt gemacht werden.
 Hierbei kommt noch zu bemerken, daß dieser Plaz
 zur Sommerszeit vielfältig von den Badgästen besucht
 wird. Baden den 2. May 1820.

Großherzogl. Amtsevisorath.

(3) Neuenbürg. [Häuser und Fahrniß-
 verkauf.] Aus der Vermögensmasse des hiesigen
 Kaufmanns Wilhelm Güttinger werden folgende
 oberamtsgerichtlich zum Verkauf ausgesetzten Gegen-
 stände öffentlich versteigert: Am Montag den 15.
 May d. J. Vormittags die Hälfte an einer zwey-
 stöckigen Behausung, worinn ein Kaufladen einge-
 richtet. Am Dienstag den 16. May d. J. verschie-
 dene Fahrniß, darunter namentlich Faß- und Wand-
 Geschier, ein Pferd, Rindvieh und Schweine,
 Wein 1819er Gewächs, Brandtwein, Bier, Weinst-
 rester, 12 Tmi guter und 17 Nimer geringer Eßig.
 Am Mittwoch den 17. May d. J. verschiedene im
 Laden befindliche Spezerey Waaren. Die Kauflieb-
 haber können sich an gedachten Tagen in dem Gütting-
 erschen Haus bei den Verkaufsverhandlungen ein-
 finden. Neuenbürg den 27. April 1820.

Stadtschultheißen Amt und Stadtrath.

(3) Neuenbürg. [Haus und Gerberey-
 Verkauf.] Aus der Vermögensmasse des hiesigen
 Rothgerbers Christian Böhnenberger werden
 folgende oberamtsgerichtlich zum Verkauf ausgesetzte
 Gegenstände am Montag den 15. May d. J. Nach-
 mittags 2 Uhr öffentlich versteigert: ein Wohnhaus
 mit einer Gerberey Einrichtung in der Vorstadt, ein
 gewölbtes Kellerey dabey und die Hälfte an einer
 Lehmühle. Kaufliebhaber können sich an gedachtem
 Tag auf dem hiesigen Rathhaus bey der Verkaufs-
 verhandlung einfinden.

Neuenbürg den 29. April 1820.

Stadtschultheißen Amt und Stadtrath.

(1) Killisfeld. [Anzeige.] Untenbenannter
 zeigt hierdurch an, daß zur hohen Namensfeier Ihrer
 Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich Sonntag
 den 14. May ein solennes Fest hier statt haben wird,
 wozu er ein hochachtungswürdiges Publikum, unter
 Bezug auf seine frühere Anzeigen, höchlichst einladet.
 Es verspricht sich bei dieser hohen Feyer, unter Ver-
 sicherung guter und billiger Bewirthung und einer
 vorzüglich guten Tanzmusik, einen gefälligst zahlreichen
 Zuspruch und fröhliche Theilnahme.

J. F. E. Bauer,
 als Pächter und Wirth des
 Killisfelds.